



Home in a Bowl e.V. sucht ein Vereinszu Hause

Für unseren gemeinnützigen Verein suchen wir Räume, in denen wir neue Ideen entwickeln und alte Ideen verwirklichen können.

Wir möchten euch in den neuen Räumen die Möglichkeit bieten, internationale Leckereien zu entdecken und zu lernen, wie ihr euer neues Lieblingsgericht zaubert. Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Begegnungen möglich sind, an dem wir gemeinsam kreativ sein können und uns gegenseitig Neues beibringen können. Einen Ort, an dem man gern Zeit verbringt und der sich ein bisschen wie ein Zuhause anfühlt. Einen Ort, an dem Neues entstehen kann.

Wir suchen Räume,

- **die möglichst zentral sind**
- **die möglichst günstig sind**
- **die sich für ein kleines Café, kleine Veranstaltungen und Kurse eignen**
- **die eine Küche haben oder in die eine Küche eingebaut werden kann**

Euch fallen nur sehr große Räume ein?

Das macht nichts, wir haben viele Ideen und können damit auch große Räume füllen!

Die Räume müssten renoviert werden?

Kein Problem, wir tun gerne etwas für unser neues Zuhause!

Ihr kennt einen Raum, der aber schon ein Home für Andere ist?

Gebt uns gerne den Kontakt, wir können uns auch vorstellen, Räume zu teilen.

Schickt uns gern alle Vorschläge, wie abwegig sie auch scheinen mögen.

Ein Dankeschön

Die Person, die uns einen Raum vermittelt oder deren Tipp uns zu einem Vereinszu Hause verhilft, bekommt als kleines Dankeschön ein von Home in a Bowl zubereitetes, internationales 5-Gänge-Menü für ein bis vier Personen in den neuen Räumlichkeiten.

Kontakt

Schreibt uns gern Nachrichten auf **facebook** oder auf **instagram** oder schickt uns eine Mail an **kontakt@homeinabowl.de**



Home in a Bowl e.V.

www.homeinabowl.de

www.facebook.de/home.in.a.bowl

1. Vorstand: Karin Wehle
2. Vorstand: Julia Kabatas
3. Vorstand: Tanja Blum

Registergericht: Amtsgericht Augsburg

Registernummer: VR 201908

Über uns

Im Oktober 2014 beschlossen Tanja Blum, Karin Wehle und Johanna Wehle, ihren Teil zu einer interkulturellen Gesellschaft beizutragen und sich mit Augsburger*innen aus aller Welt zum Kochen zu treffen. Sie sammelten die Lieblingsrezepte sowie die persönlichen Geschichten der Köch*innen und veröffentlichten diese im November 2015 in Form eines Kochbuches mit dem Titel „Home in a Bowl – Augsburger Kochgeschichten und Rezepte aus aller Welt“.



Die Veröffentlichung war ein voller Erfolg, die erste Auflage von 1100 Stück nach weniger als einem Monat ausverkauft. In der darauffolgenden Zeit meldeten sich immer wieder Menschen, die gerne an dem Projekt mitwirken wollten. Deshalb folgte im Juni 2016 der nächste Schritt: die Gründung des Vereins „Home in a Bowl e.V.“.

Schon bald war beschlossen: Es sollte noch ein zweites Kochbuch geben. Denn auch die neuen Vereinsmitglieder wollten sich einmal quer durch die Augsburger Küchen probieren. So wurde in den Jahren 2017 und 2018 viel gekocht und die Erlebnisse mit den rund 21 Köch*innen zu Papier gebracht. Ende 2018 erschien dann Band 2 von „Home in a Bowl“.

Neben den Kochbüchern verwirklicht Home in a Bowl e.V. auch verschiedene andere Projekte. Wir veranstalten regelmäßig offene Kochtreffen, bei welchen interessierte Menschen sich gegenseitig sowie leckere Gerichte aus aller Welt kennenlernen können. Zu verschiedenen Veranstaltungen in Augsburg, z. B. dem Festival der Kulturen, dem Friedensfest oder der

Langen Kunstnacht organisieren wir unter Anderem Essensstände und interaktive Foodperformances. Auf lockere und spielerische Art und Weise setzen wir uns im Rahmen der Performances mit ernsten Themen wie Lebensmittelknappheit und Lebensmittelspekulation auseinander, aber auch mit Themen, die auf den ersten Blick wenig mit Essen zu tun haben, wie Reisefreiheit. Doch Home in a Bowl wäre nicht Home in a Bowl, wenn es nicht bei jeder Veranstaltung eine Vielzahl von internationalen Leckereien zuzubereiten, bzw. zu probieren geben würde.



Derzeit arbeiten wir mit den mittlerweile 26 Vereinsmitgliedern an verschiedenen neuen Projektideen. Ziel all unserer Projekte ist es, Begegnungsmöglichkeiten für Menschen zu schaffen (und gibt es dafür eine bessere Möglichkeit als gemeinsam zu kochen oder gemeinsam verschiedene Gerichte zu probieren?), deutlich zu machen, wie bereichernd gesellschaftliche Vielfalt ist und zu zeigen, welcher Schatz an kulinarischem Wissen und Können in Augsburg vorhanden ist.